

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort zur ersten Auflage	47
1.1	Über das Buch	47
1.2	Vorgehensweise bei der Quellenangabe	49
1.3	Authentizität der Überlieferungen	49
1.4	Wichtiger Hinweis vor der Lektüre	51
1.5	Danksagung	51
2	Vorwort zur zweiten Auflage	53
3	Einführung	55
3.1	Die gesetzliche und sprachliche Bedeutung von Ṣalāh	55
3.2	Wann das Ṣalāh gesetzlich wurde	56
3.3	Die Wichtigkeit des Ṣalāh	56
3.4	Die Pflicht zum Ṣalāh	58
	3.4.1 Beweise	58
	3.4.2 Die Pflicht zum Ṣalāh zu leugnen	60
	3.4.3 Für wen ist das Ṣalāh Pflicht?	60
	3.4.3.1 Bedeutung von bālīg, ‘āqil und mukallaf	60
	3.4.3.2 Ab welchem Alter man beten sollte	63
	3.4.3.3 Ist auch ein Kāfir angesprochen?	64
3.5	Es ist ḥarām, das Ṣalāh nach Ende seiner Zeit zu verrichten	66
3.6	Wann es erlaubt ist, ein Ṣalāh hinauszuschieben	67
3.7	Das Urteil über das Unterlassen des Gebetes aus Bequemlichkeit	68
4	’Adān und ’Iqāmah (die Gebetsrufe)	71
4.1	Sprachliche und gesetzliche Bedeutung	71

Inhaltsverzeichnis

4.2	Vorzüglichkeit des 'Aḍān	73
4.3	Für welche Gebete der 'Aḍān ausgerufen wird	73
4.4	Das Urteil über den 'Aḍān und die 'Iqāmah	75
4.5	'Aḍān auf der Reise	78
4.6	'Aḍān beim Zusammenfassen von Gebeten	78
4.7	Gültigkeit des Ṣalāh ohne 'Aḍān und ohne 'Iqāmah	78
4.8	Geld für den 'Aḍān verlangen	79
4.9	Eigenschaften, die ein Mu'aḍḍin erfüllen sollte	82
4.9.1	Eine kräftige Stimme	82
4.9.2	Männliche Stimme	83
4.9.3	Vertrauenswürdigkeit	83
4.9.4	Kenntnis der Gebetszeiten	84
4.9.5	Ṭahārah (rituelle Reinheit)	84
4.9.6	Wer hat beim 'Aḍān Vorrang?	85
4.10	Bedingungen, die der Mu'aḍḍin erfüllen muss	86
4.10.1	'Islām	86
4.10.2	'Aql (geistige Gesundheit)	87
4.10.3	Bulūg (Vollreife)	87
4.10.4	'Adālah (Unbescholtenheit)	87
4.11	Der Wortlaut des 'Aḍān	88
4.11.1	Erste Version	88
4.11.2	Zweite Version	90
4.11.3	Tarǧī'	91
4.11.4	Sollen die Takbīr miteinander verbunden werden?	91

4.12	Handlungen während des 'Aḍān	92
	4.12.1 Stehen	92
	4.12.2 Von erhöhter Position ausrufen	92
	4.12.3 Sich in Richtung Qiblah wenden	93
	4.12.4 Zeigefinger in die Ohren stecken	93
	4.12.5 Den Kopf nach rechts und links bewegen	94
4.13	Andere Rufe außer dem 'Aḍān in der Moschee	95
4.14	Der 'Aḍān vor der Morgendämmerung	96
4.15	Der Taṭwīb im 'Aḍān zur Morgendämmerung	97
	4.15.1 Wortlaut	97
	4.15.2 In welchem Fağr-'Aḍān ist der Taṭwīb zu sprechen?	98
	4.15.3 Wenn ein Teil des 'Aḍān vergessen wurde	100
4.16	Der 'Aḍān zum Freitagsgebet	101
4.17	Darf eine Frau den 'Aḍān oder die 'Iqāmah ausrufen?	103
4.18	Das Verlassen der Moschee nach dem 'Aḍān	104
4.19	'Aḍān für nachzuholende Gebete	104
4.20	Den 'Aḍān durch eine Tonaufzeichnung ersetzen	105
4.21	Regelungen über die 'Iqāmah	105
	4.21.1 Sinn der 'Iqāmah	105
	4.21.2 Wieviel Zeit lässt man zwischen 'Aḍān und 'Iqāmah?	105
	4.21.3 Wann die 'Iqāmah ausgerufen wird	106
	4.21.4 Geschwindigkeit	107
	4.21.5 Wortlaut	108

Inhaltsverzeichnis

4.21.6	Wer ruft die 'Iqāmah aus?	110
4.21.7	Unterschied zwischen Rātib- und Muḥtasib-Mu'aḍḍin	111
4.21.8	Wo wird die 'Iqāmah ausgerufen?	112
4.22	Bedingungen für den 'Aḍān	113
4.22.1	Einhaltung der Reihenfolge (arab. Tartīb)	113
4.22.2	Muwālāh	113
4.23	Den 'Aḍān oder die 'Iqāmah singen	114
4.24	Was der Zuhörer während des 'Aḍān spricht	115
4.24.1	Welche Worte nachgesprochen werden	115
4.24.2	Der Ḥukm über das Nachsprechen	117
4.24.3	Spezielles Du'ā' während der Šahādah	117
4.24.4	Dem 'Aḍān als Mu'aḍḍin neue Worte hinzuzufügen	118
4.24.5	Mehr als einen 'Aḍān hören	118
4.24.6	Den 'Aḍān nur teilweise hören	119
4.24.7	Den 'Aḍān auf der Toilette hören	119
4.25	Was man nach dem 'Aḍān spricht	119
4.25.1	Die überlieferten Du'ā'	119
4.25.2	Als Mu'aḍḍin das Du'ā' laut vorsagen	121
4.26	Was man während und nach der 'Iqāmah spricht	121
5	Šarḥ des Šalāh (Bedingungen für das Gebet)	123
5.1	Die Zeit	123
5.1.1	Die Gebetszeiten	123
5.1.1.1	Zuḥr (Mittagsgebet)	125

5.1.1.2	‘Aṣr (Nachmittagsgebet)	126
5.1.1.3	Mağrib (Sonnenuntergangsgebet)	128
5.1.1.4	‘Iṣā’ (Nachtgebet)	130
5.1.1.5	Fağr (Morgendämmerungsgebet)	132
5.1.2	Wann darf man davon ausgehen, dass die Gebetszeit eingetroffen ist?	136
5.1.3	Zu früh beten	138
5.1.4	Ein Gebet verpassen	139
5.1.4.1	Als Mukallaf einen Teil einer Gebetszeit erreichen	139
5.1.4.2	Wann verpasste Gebete nachzuholen sind	140
5.1.4.3	Die Reihenfolge der Pflicht-Gebete beim Nachholen	143
5.1.4.4	Eine Gebetszeit absichtlich verstreichen lassen	146
5.1.4.5	Freiwillige Gebete nachholen	148
5.1.4.6	Mehrere ausgelassene Gebete	149
5.1.5	Extrem kurze Nächte	151
5.1.6	Berge und Flugzeuge	152
5.2	Die Ṭahārah (Reinheit)	153
5.3	Bedecken der Scham (‘Aurah)	155
5.3.1	Sprachliche und gesetzliche Definition	155
5.3.2	Die Pflicht, die ‘Aurah zu bedecken	156
5.3.3	Bedingungen für das bedeckende Material	158
5.3.4	Die ‘Aurah im Ṣalāh	158
5.3.4.1	Die ‘Aurah des Mannes	158

Inhaltsverzeichnis

5.3.4.2	Die 'Aurah der Frau	162
5.3.5	Wenn die 'Aurah sichtbar wird	164
5.3.6	Verbotene Kleidung	165
5.3.7	Unreine Kleidung	166
5.3.8	Zu wenig Kleidung zum Bedecken der gesamten 'Aurah	166
5.3.9	Kleider geschenkt oder geliehen bekommen	167
5.3.10	Alleine unbedeckt beten	167
5.3.11	Das Gemeinschaftsgebet unbedeckt verrichten	169
5.3.12	Während des Gebetes Kleidung zum Bedecken der 'Aurah vorfinden	170
5.3.13	Makrūh-Handlungen im Gebet	171
5.3.13.1	Den Umhang geöffnet lassen (Sadl) und den Mund bedecken	171
5.3.13.2	In ein einziges Kleidungsstück eingewickelt beten	173
5.3.13.3	Ärmel hochziehen oder umschlagen	173
5.3.13.4	Das Gesicht abwenden	173
5.3.13.5	Zum Himmel schauen	175
5.3.13.6	Die Augen schließen	175
5.3.13.7	'Iq'ā' (sich beim Sitzen mit den Händen abstützen)	176
5.3.13.8	Die Arme auf dem Boden ablegen	176
5.3.13.9	Unnötige Bewegungen	176
5.3.13.10	Hände an die Hüften legen (Iḥtiṣār)	177

5.3.13.11	Einen Fächer verwenden oder ein Bein entlasten	178
5.3.13.12	Knacken und Verschränken der Finger	178
5.3.13.13	Die Notdurft unterdrücken	179
5.3.13.14	Hungrig oder durstig beten	180
5.3.13.15	Die Fātiḥah wiederholen	180
5.3.13.16	Geräusche von sich geben	181
5.3.13.17	Gähnen	182
5.3.13.18	Kieselsteine beiseiteschieben und die Stirn abwischen	183
5.3.14	Ḥarām-Handlungen im Ṣalāh	184
5.3.14.1	Angeberische, lange Kleidung (ʿIsbāl)	184
5.3.14.2	In Kleidern beten, auf denen Bilder sind	186
5.3.14.3	Mit Gold Besticktes oder Überzogenes tragen	186
5.3.14.4	Seide	186
5.3.14.5	Mit Saflor oder Safran gefärbte Kleider	187
5.3.14.6	Im Ṣalāh sprechen	188
5.4	Nağīs-Substanzen meiden	191
5.4.1	Nağāsah an der Kleidung, am Gebetsplatz und am Körper	191
5.4.2	Wenig Blut	193
5.4.3	Schwer vermeidbare Nağāsah	193
5.4.4	Indirekter Kontakt mit Nağāsah, die man bei sich trägt	193
5.4.5	Das Gebet bei Inkontinenz	194

5.4.6	Indirekter Kontakt mit Nağāsah, die man nicht bei sich trägt	194
5.4.7	Nach Beendigung des Ṣalāh feststellen, dass man mit Nağāsah gebetet hat	195
5.4.8	Nağāsah vergessen	196
5.4.9	Gips, der Nağāsah beinhaltet	196
5.4.10	Abtrennung eines Körperteils	196
5.4.11	Wo man kein Ṣalāh verrichten darf	197
5.4.11.1	Friedhöfe	197
5.4.11.2	Toiletten (Ḥuṣṣ)	199
5.4.11.3	Bäder (Ḥammām)	199
5.4.11.4	Kamel- und Schafsstall	200
5.4.11.5	Auf unrechtmäßig erworbenem Grundstück	202
5.4.11.6	Das Ṣalāh in und über der Ka'bah	203
5.4.12	Gehwege	205
5.5	Qiblah (Gebetsrichtung)	205
5.5.1	Die Pflicht, sich zur Qiblah zu wenden	205
5.5.2	Unmöglichkeit, sich zur Qiblah zu wenden	205
5.5.3	Freiwillige Gebete auf der Reise	206
5.5.3.1	Auf einem Gefährt reisen	206
5.5.3.2	Zu Fuß reisen	207
5.5.3.3	Im Flugzeug	208
5.5.4	Wie genau muss man die Qiblah anpeilen?	208
5.5.5	Wie findet man die Richtung zur Qiblah?	210
5.5.6	Wenn zwei sich über die Qiblah uneinig sind	211

	5.5.7	Ohne sich Mühe zu geben und ohne jemandem zu folgen in die falsche Richtung beten	212
	5.5.8	Sich für jedes Ṣalāh erneut um die Qiblah-Richtung bemühen	212
	5.5.9	Die Qiblah aus Versehen verfehlen	212
5.6	Die Absicht (Niyyah)		214
	5.6.1	Bedeutung und Urteil der „Absicht“ und was man beabsichtigen soll	214
	5.6.2	Wann wird die Absicht gefasst?	216
	5.6.3	Die Absicht leise oder laut sprechen?	217
	5.6.4	Die Absicht fassen, ein Gebet abzubrechen	218
	5.6.5	Zweifel (Ṣakk) hinsichtlich der Absicht	218
	5.6.6	Die Absicht ändern	220
	5.6.6.1	Die Absicht ändern und statt eines Pflichtgebets ein freiwilliges verrichten und umgekehrt	220
	5.6.6.2	Von einem Pflichtgebet zu einem anderen	221
	5.6.6.3	Von einer Muqayyad- zu einer anderen Muqayyad-Nāfilah	221
	5.6.7	Die Absicht 'Imām, bzw. Ma'mūm zu sein	222
	5.6.8	Als Munfarid Ma'mūm werden	223
	5.6.9	Als Munfarid 'Imām werden	223
	5.6.10	Als Ma'mūm Munfarid werden	224
	5.6.11	Wird das Ṣalāh des Ma'mūm zusammen mit demjenigen des 'Imām ungültig?	225
	5.6.12	Wenn der reguläre 'Imām später dazukommt	226
6	Sich auf den Weg zur Moschee machen		229

Inhaltsverzeichnis

6.1	Die richtige Absicht fassen	229
6.2	Das Du'ā' beim Verlassen des Hauses und wie man sich auf dem Weg zur Moschee verhält	231
6.3	Zu Fuß zur Moschee gehen	232
6.4	Nicht laufen, sondern gehen	233
6.5	Die Finger nicht verschränken	234
6.6	Das Betreten der Moschee	235
6.7	Taḥiyyatul-Masğid (Gebet zur Begrüßung der Moschee)	236
	6.7.1 Wann man es verrichtet	236
	6.7.2 Ḥukm (Urteil)	237
	6.7.3 Begrüßt man in der Moschee zuerst die Menschen oder verrichtet man zuerst die zwei Rak'ah?	240
	6.7.4 Unterschied zwischen Masğid und Muşallā	240
6.8	Wann man sich zum Gebet erhebt	241
6.9	Die Gebetsreihen gerademachen	242
6.10	In der Moschee schlafen	242
6.11	Kaufgeschäfte in Moscheen	245
6.12	In Moscheen Gedichte aufsagen	248
6.13	Nach verlorenen Gegenständen ausrufen	248
7	Wie das Ṣalāh verrichtet wird	251
7.1	Qiyām (das Stehen)	251
	7.1.1 Der erste Takbīr ('Iḥrām-Takbīr)	251
	7.1.1.1 Der Wortlaut und seine Bedeutung	251
	7.1.1.2 Andere Ausdrücke als Allāhu 'akbar	252
	7.1.1.3 Das Ṣalāh nur mit der Niyyah beginnen	253

7.1.1.4	Was man unter „Aussprechen“ versteht	253
7.1.1.5	Wer den Takbīr nicht kennt	253
7.1.1.6	Mögliche Fehler beim Takbīr	254
7.1.1.7	Wann der Ma'mūm den Takbīr spricht	254
7.1.1.8	Die Lautstärke des Takbīr	255
7.1.2	Das Heben der Hände während des Takbīr	255
7.1.2.1	Gesetzlichkeit	255
7.1.2.2	Wie hoch man sie hebt	257
7.1.2.3	Die Haltung der Hände und Finger	257
7.1.2.4	Der Zeitpunkt, an dem man die Hände hebt	259
7.1.2.5	Im Sitzen	260
7.1.3	Beim Stehen die rechte Hand auf die Linke legen 260	
7.1.3.1	Gesetzlichkeit	260
7.1.3.2	Position der Hände	262
7.1.3.3	Legen oder greifen?	263
7.1.4	Die Blickrichtung	264
7.1.5	Schaut man während des Ṣalāh im Ḥaram auf die Ka'bah?	265
7.1.6	Istiftāḥ-Du'ā' (Eröffnungs-Bittgebet)	265
7.1.6.1	Der Wortlaut	265
7.1.6.2	Istiftāḥ-Du'ā' zu Beginn des Ġanāzah- und 'Īd- Gebetes	268
7.1.6.3	Istiftāḥ-Du'ā' beim freiwilligen Nachtgebet	268
7.1.6.4	Wenn man das Istiftāḥ-Du'ā' vergessen hat	269

7.1.7	Isti'ādah (Zuflucht suchen)	269
7.1.7.1	Gesetzlichkeit	269
7.1.7.2	Wortlaut	270
7.1.7.3	Isti'ādah nach der ersten Rak'ah	270
7.1.8	Basmalah („Bismil-Lāhir-Raḥmānir-Raḥīm“ sagen)	271
7.1.8.1	Wortlaut	271
7.1.8.2	Laut oder leise?	271
7.1.9	Das Lesen der Fātiḥah	273
7.1.9.1	Gesetzlich	273
7.1.9.2	Die Lesung der Fātiḥah unterbrechen	273
7.1.9.3	Nach der Fātiḥah „'Āmīn“ sagen	274
7.1.9.4	Als 'Imām „'Āmīn“ sagen	276
7.1.9.5	Als Ma'mūm „'Amīn“ sagen	277
7.1.9.6	Ḥukm des Ta'mīn ('Amīn sagen)	277
7.1.9.7	Wann man laut liest	278
7.1.9.8	Nach der Fātiḥah die Fātiḥah lesen	278
7.1.9.9	Wann liest der Ma'mūm die Fātiḥah?	279
7.1.9.10	Das Sprechen von „'Āmīn“ außerhalb des Ṣalāh	280
7.1.9.11	Taḡwīd-Regeln beachten	280
7.1.10	Nach der Fātiḥah aus dem Qur'ān lesen	281
7.1.10.1	Was man in den beiden Rak'ah vor dem Faḡr-Gebet liest	282
7.1.10.2	Was man im Faḡr-Gebet liest	282

7.1.10.3	Was man im Mağrib-Gebet liest	286
7.1.10.4	Was man in den anderen Gebeten liest	287
7.1.10.5	Das 'Išā'-Gebet	288
7.1.10.6	Lesarten, die nicht mit dem Muşḥaf von 'Uṭmān übereinstimmen	289
7.1.10.7	In der ersten Rak'ah länger lesen	290
7.2	Rukū' (Verbeugung)	290
7.2.1	Die Hände heben	290
7.2.2	Takbīr	293
7.2.3	Die Haltung der Hände im Rukū'	293
7.2.4	Den Rücken gerade halten	294
7.2.5	Die Finger während des Rukū'	294
7.2.6	Was man im Rukū' sagt	295
7.2.7	Im Rukū' oder Suğūd Qur'ān lesen	296
7.3	Das Aufrichten nach der Verbeugung	297
7.3.1	Das Heben der Hände	297
7.3.2	Was man während des Aufrichtens sagt	297
7.4	Qiyām nach dem Rukū'	297
7.4.1	Welches Du'ā' man spricht	297
7.4.2	Die Haltung der Hände beim Qiyām	300
7.5	Sağdah (Niederwerfung) nach dem Qiyām	301
7.5.1	Das Heben der Hände vor dem Suğūd	301
7.5.2	Wie man sich niederwirft	302
7.5.3	Was zuerst den Boden berührt	303
7.5.4	Die Niederwerfung selbst	305

Inhaltsverzeichnis

7.5.5	Füße aneinanderdrücken	307
7.5.6	Sich auf ein Tuch niederwerfen	308
7.5.7	Die Oberarme vom Körper entfernt halten und den Bauch anheben	309
7.5.8	Was man während der Niederwerfung sagt	310
7.5.9	Du'ā' aus dem Qur'ān im Suġūd	311
7.6	Ĝulūs (das Sitzen) zwischen den beiden Saġdah	312
7.7	Die zweite Saġdah	314
7.8	Zur nächsten Rak'ah aufstehen	315
7.8.1	Der Takbīr	315
7.8.2	Sich auf Knie oder Hände abstützen	315
7.8.3	Kurz sitzen, bevor man zur nächsten Rak'ah aufsteht	316
7.8.4	Wenn die erste Rak'ah zu Ende ist	320
7.9	Der Tašahhud	321
7.9.1	Bedeutung	321
7.9.2	Wie man sitzt und die Hände platziert	321
7.9.3	Was man mit den Fingern während des Tašahhud macht	322
7.9.3.1	Die linke Hand	322
7.9.3.2	Die rechte Hand	322
7.9.3.3	Wohin man schaut	324
7.9.3.4	In welche Richtung man zeigt	324
7.9.3.5	Bewegt man den Zeigefinger?	324
7.9.4	Der Wortlaut des Tašahhud	327

7.9.5	Das abrahamitische Bittgebet (Der Friedensgruß über den Propheten ﷺ)	331
7.9.6	Vor vier Dingen Zuflucht suchen und Bittgebete sprechen	332
7.10	Taslīm (das Beenden des Ṣalāh)	334
7.11	Zur dritten Rak'ah aufstehen	336
7.12	Wie man in der letzten Rak'ah beim Taṣāhhud sitzt	338
7.13	Wie man am Ende des Reisegebetes sitzt	340
8	Mubāḥ-Handlungen im Gebet	341
8.1	Beim Gebet jemanden daran hindern, vor einem vorbeizugehen	341
8.1.1	Wenn Kinder vor dem Betenden herumlaufen	344
8.1.2	Grundlos zwischen den Reihen herumlaufen	345
8.2	Die 'Āyāt zählen	345
8.3	Dem 'Imām beim Qur'ānlesen weiterhelfen bzw. ihn korrigieren	345
8.4	Ein Kleidungsstück anziehen	346
8.5	Den Turban wickeln	347
8.6	Das Töten von Schlangen, Skorpionen und Läusen	348
8.7	Vom Ende oder aus der Mitte einer Sūrah lesen	350
8.8	Durch Lobpreisung bzw. Klatschen auf etwas aufmerksam machen	351
8.9	Im Gebet nach links und in der Moschee in die Kleidung spucken	354
8.10	Sutrah (Abschirmung)	357
8.10.1	Bedeutung und Weisheiten	357

Inhaltsverzeichnis

8.10.2	Gesetzlichkeit und Ḥukm	357
8.10.3	Höhe der Sutra	358
8.10.4	Breite der Sutra	358
8.10.5	Was als Sutra dienen kann	359
8.10.6	Eine Linie zeichnen, wenn keine Sutra vorhanden ist	360
8.10.7	Entfernung zwischen dem Betenden und seiner Sutra	360
8.10.8	Wenn jemand zwischen dem Betenden und seiner Sutra vorbeigeht	361
8.10.9	Sutra für die Ma'mūm	364
8.10.10	Schuhe als Sutra	364
8.10.11	Sutra im Ḥaram-Bezirk und an anderen Orten	365
8.11	Beim Qur'ān-Lesen Bittgebete sprechen	366
8.12	Den Salām während des Ṣalāh erwidern	367
8.12.1	Gesetzlichkeit	367
8.12.2	Art und Weise	369
8.13	Mit Schuhen beten	369
9	Farḍ-Handlungen des Gebetes	373
9.1	Qiyām (das Stehen)	374
9.1.1	Im Sitzen beten	377
9.1.1.1	Aus gesundheitlichen Gründen	377
9.1.1.2	Freiwillige Gebete	377
9.1.1.3	Aus Müdigkeit	379

		380
9.1.1.4	Wie man im Sitzen betet	380
9.1.2	Im Liegen beten	381
9.2	Der Tahṛīm-Takbīr	381
9.3	Das Lesen der Sūrah al-Fātiḥah	382
9.3.1	Was es bedeutet, sie zu lesen	382
9.3.2	Fātiḥah in jeder Rak'ah	383
9.3.3	Fātiḥah für den Ma'mūm	384
9.3.4	Wann die Fātiḥah für den Ma'mūm entfällt	384
9.3.5	Wer die Fātiḥah nicht lesen und erlernen kann	385
9.4	Die Verbeugung (Rukū')	385
9.5	Sich wieder aufrichten	386
9.6	Suḡūd (Niederwerfung) auf die sieben Körperstellen	387
9.6.1	Beweise	388
9.6.2	Worauf man sich niederwerfen muss	388
9.6.3	Wer von diesem Rukn ausgenommen ist	389
9.6.4	Suḡūd auf Teppichen u. ä.	389
9.7	Sich zwischen den beiden Niederwerfungen hinsetzen	390
9.8	In jeder Position zur Ruhe kommen (Ṭuma'nīnah)	390
9.9	Der letzte Tašahhud	391
9.10	Das Sitzen beim letzten Tašahhud	392
9.11	Das abrahamitische Bittgebet (der Friedensgruß über den Propheten ﷺ)	392
9.12	Tartīb (Reihenfolge)	394
9.13	Der erste Taslīm	395
10	Wāḡib-Handlungen des Gebetes	397

Inhaltsverzeichnis

10.1	Jeder Takbīr außer dem ersten	397
10.2	Tasmīʿ (das Sprechen von „samiʿaḷ-Ḷāhu liman ḷamidah“)	397
10.3	Taḷmīd (Rabbanā wa lakal-ḷamd zu sagen)	398
10.4	Der Tasbīḷ während der Verbeugung und der Niederwerfung	398
10.5	Zwischen den beiden Niederwerfungen um Vergebung bitten	400
10.6	Der erste Taḷahhud und dabei zu sitzen	401
10.7	Je nach Gebet laut oder leise lesen	402
11	Die beiden Sahw-Niederwerfungen (Vergesslichkeitsniederwerfungen)	405
11.1	Definition	405
11.2	Weshalb vollzieht man die Sahw-Niederwerfungen?	405
11.3	Urteil	406
11.4	Weisheiten	407
11.5	Art und Weise	407
11.6	Bis wann man sie noch verrichtet	408
11.7	Taḷahhud nach den Sahw-Niederwerfungen	409
11.8	Unterschiede zwischen ʿImām, Maʿmūm und Munfarid	409
11.9	Wann vollzieht man die Sahw-Niederwerfungen im Gebet?	410
11.10	Drei Gründe für die Sahw-Niederwerfungen	413
	11.10.1 Hinzufügungen	413
	11.10.1.1 Zusätzliche Rukn-Handlungen	413
	11.10.1.2 Die Situation der Maʿmūm, wenn der ʿImām eine Rakʿah zu viel betet	414
	11.10.1.3 Wenn der ʿImām den Hinweis nicht versteht	416

11.10.1.4	Muss der 'Imām sich an den Tasbīḥ der Ma'mūm halten?	417
11.10.1.5	Sich im Gebet vom 'Imām abspalten	418
11.10.1.6	Wenn der Ma'mūm etwas nachzuholen und der 'Imām nach dem Taslīm Sahw-Niederwerfungen zu vollziehen hat	419
11.10.1.7	Wenn man sich aus Versehen in eine andere Position begibt als der 'Imām	420
11.10.1.8	Zusätzliche Handlungen, die nicht zum Ṣalāh gehören	421
11.10.1.9	Einen Gebetstext an der falschen Position sagen	422
11.10.1.10	Den Taslīm sprechen, bevor das Gebet zu Ende ist	423
11.10.1.11	Einen Fehler erst lange nach dem Taslīm erfahren	424
11.10.1.12	Während des Gebetes lachen und weinen	424
11.10.2	Auslassungen	425
11.10.2.1	Eine Rukn-Handlung auslassen	426
11.10.2.2	Eine Wāğib-Handlung auslassen	427
11.10.2.3	Sahw-Niederwerfungen aufgrund ausgelassener Sunnah-Handlungen	428
11.10.3	Unsicherheit	429
11.10.3.1	Rukn-Handlungen	429
11.10.3.2	Wāğib-Handlungen	430
11.10.3.3	Hinzufügungen	430

Inhaltsverzeichnis

11.11	Sahw-Niederwerfungen hinsichtlich des Ma'mūm	431
11.12	Sahw-Niederwerfungen absichtlich auslassen	431
11.13	Mehr als ein Fehler, der Sahw-Niederwerfungen nach sich ziehen würde	432
11.14	Wenn man sich sowohl vor als auch nach dem Taslīm niederwerfen müsste	432
11.15	Wenn ein anderer 'Imām weiterbetet	433
11.16	Fehler bei den Sahw-Niederwerfungen	433
12	Freiwillige Gebete	435
12.1	Muqayyad-Nāfilah (zeitlich eingeschränkte, freiwillige Gebete)	436
12.1.1	Das Witr-Gebet (das Gebet ungerader Anzahl)	437
12.1.1.1	Definition sprachlich und gesetzlich	437
12.1.1.2	Das Urteil (Ḥukm) über das Witr-Gebet	437
12.1.1.3	Ein Witr-Gebet tagsüber?	438
12.1.1.4	Die korrekte Zeit für das Witr-Gebet	439
12.1.1.5	Die Anzahl der Rak'ah im Witr-Gebet	440
12.1.1.6	Die Anzahl nach Beginn des Gebetes ändern	447
12.1.1.7	Das Qunūt-Du'ā'	448
12.1.1.8	Vor oder nach dem Rukū'?	448
12.1.1.9	Der Text des Qunūt-Du'ā'	449
12.1.1.10	Das Heben der Hände dabei	451
12.1.1.11	Nur im Ramaḍān?	452
12.1.1.12	Als 'Imām 'Amīn sagen	452
12.1.1.13	Was der Ma'mūm während des Du'ā' spricht	452

12.1.1.14	Nach dem Qunūt über das Gesicht streichen	453
12.1.1.15	Darf man nach dem Witr noch beten?	454
12.1.1.16	Versehentlich zu einer zweiten Rak'ah aufstehen	454
12.1.1.17	Wenn man das Witr-Gebet verpasst hat	456
12.1.1.18	Das Qunūt-Du'ā' in anderen Gebeten als Witr und in Krisensituationen	458
12.1.2	Das Tarāwīḥ-Gebet (das freiwillige Nachtgebet im Ramaḍān)	464
12.1.2.1	Definition sprachlich und gesetzlich	464
12.1.2.2	Die Gesetzlichkeit des Tarāwīḥ-Gebetes	464
12.1.2.3	Die Anzahl der Rak'ah im Tarāwīḥ	466
12.1.2.4	Das freiwillige Nachtgebet in der Gemeinschaft	471
12.1.2.5	Lieber in der Gemeinschaft oder zu Hause?	473
12.1.2.6	Wann das Tarāwīḥ-Gebet verrichtet wird	474
12.1.2.7	Wenn man nach Witr noch beten will	475
12.1.2.8	Zwischen den Rak'ah des Tarāwīḥ-Gebetes beten	477
12.1.2.9	Darf man das Rātibah-Gebet nach 'Iṣā' hinter jemandem beten, der Tarāwīḥ betet?	478
12.1.3	Die Rātibah-Gebete	478
12.1.3.1	Definition sprachlich und gesetzlich	478
12.1.3.2	Weisheiten der Rātibah-Gebete	479
12.1.3.3	Die Anzahl der Rātibah-Gebete	479
12.1.3.4	Die beiden Rak'ah vor dem Fağr	480

12.1.3.5	Das Rātibah-Gebet vor und nach dem Zuhr-Gebet	485
12.1.3.6	Vor und nach dem Freitagsgebet	487
12.1.3.7	Nach dem Mağrib-Gebet	487
12.1.3.8	Nach dem 'Išā'-Gebet	489
12.1.3.9	Rātibah-Gebete nachholen	490
12.1.3.10	Das Rātibah-Gebet direkt nach dem Farḍ-Gebet verrichten	492
12.1.3.11	Wo verrichtet man die Rātibah-Gebete?	493
12.1.3.12	Rātibah zu Hause beten oder sich beeilen, um in der ersten Reihe zu beten?	495
12.1.4	Wie man freiwillige Gebete am Tag und in der Nacht verrichtet	496
12.1.5	Das Ḍuḥā-Gebet	498
12.1.5.1	Definition sprachlich und gesetzlich	498
12.1.5.2	Gesetzlichkeit des Ḍuḥā-Gebetes	498
12.1.5.3	Das Urteil und die Anzahl der zu verrichtenden Rak'ah	499
12.1.5.4	Die Zeit für das Ḍuḥā-Gebet	501
12.1.6	Zwei Rak'ah nach dem Wuḍū'	502
12.1.7	Das Istiḥārah-Gebet	503
12.1.8	Das Sonnenaufgangsgebet ('Išrāq-Gebet)	506
12.1.9	Das Gebet bei Sorgen (Ṣalāt al-Ḥāğah)	507
12.1.10	Das Tasbīḥ-Ṣalāh	508
12.1.10.1	Gesetzlichkeit	508
12.1.10.2	Wie es verrichtet wird	509

12.1.11	Suğūd at-Tilāwah (Rezitationsniederwerfung)	510
12.1.11.1	Bedeutung	510
12.1.11.2	Das Urteil über die Rezitationsniederwerfung	510
12.1.11.3	Wenn man eine Niederwerfungs-’Āyah liest oder der Rezitation einer solchen zuhört	512
12.1.11.4	Die Stellen der Rezitationsniederwerfung im Qur’ān	513
12.1.11.5	Wie man sich bei einer Rezitationsniederwerfung niederzuwerfen hat	516
12.1.11.6	Der Ḍikr während der Niederwerfung	519
12.1.11.7	Eine ’Āyah mit Aufforderung zur Niederwerfung auswendig lernen	519
12.1.11.8	Ḥiğāb bei der Niederwerfung außerhalb des Ṣalāh	520
12.1.12	Šukr-Suğūd (die Niederwerfung aus Dankbarkeit)	520
12.2	Die besten freiwilligen Taten	520
12.3	Zeiten, in denen das freiwillige Ṣalāh verboten ist	521
12.3.1	Die verbotenen Zeiten	521
12.3.2	Muṭlaq-Nāfilah vor dem Ṣubḥ-Gebet	523
12.3.3	Die verbotenen Zeiten am Freitag	524
12.3.4	Ein Farḍ-Gebet zu den verbotenen Zeiten nachholen	524
12.3.5	Rātibah-Gebet zur verbotenen Zeit nachholen	525
12.3.6	Die beiden Rak’ah nach dem Ṭawāf zu den verbotenen Zeiten	526

12.3.7	Unterschied zwischen freiwilligen Gebeten, ob sie auf eine bestimmte Ursache zurückzuführen sind oder nicht	527
12.3.8	Freiwillige Gebete nach dem 'Aṣr, wenn dieses zur Zuhr-Zeit verrichtet wurde	530
13	Das Gemeinschaftsgebet	531
13.1	Gesetzlichkeit des Gemeinschaftsgebetes	531
13.2	Weisheiten des Gebetes in der Gemeinschaft	532
13.3	Das Urteil über das Gemeinschaftsgebet	533
13.4	Welche Moschee hat Vorrang?	537
13.5	Ein bereits verrichtetes Gebet wiederholen	541
13.6	Zweite Gemeinschaft für dasselbe Gebet	544
13.7	Nach der 'Iqāmah ein Nāfilah-Gebet verrichten	545
13.8	Wodurch man den 'Iḥrām-Takbīr erreicht	548
13.9	Wie man die Belohnung für ein Gemeinschaftsgebet noch erhält und wie man noch eine Rak'ah erreicht	549
13.10	Als Ma'mūm hinter dem 'Imām die Fātiḥah lesen	553
13.11	Vor dem 'Imām zur nächsten Gebetshandlung übergehen	559
13.12	Der 'Imām fasst sich kurz	561
13.13	Soll der 'Imām den Rukū' verlängern, damit Nachzügler die Rak'ah noch erreichen?	563
13.14	Das Gebet in der Moschee für die Frauen	564
13.15	Regelungen für den 'Imām	565
13.15.1	Wer das Vorrecht hat, im Gebet 'Imām zu sein	565
13.15.1.1	Wer am meisten auswendig kennt	565
13.15.1.2	Wer sich in der Sunnah am besten auskennt	568

13.15.1.3	Das Alter	569
13.15.1.4	Abstammung (arab. Nasab)	569
13.15.1.5	Wer zuerst auswanderte und im Allgemeinen gottesfürchtiger ist	569
13.15.1.6	Lösen	569
13.15.1.7	Der Hausherr hat Vorrang	570
13.15.1.8	Vorbeten, obwohl es in der Moschee einen 'Imām gibt	570
13.15.1.9	Vorzug desjenigen, der Wuḍū' hat, vor demjenigen, der den Tayammum vollzogen hat	573
13.15.1.10	Weitere Kriterien	574
13.15.2	Welche Position ist wertvoller: 'Imām oder Gebetsrufer?	574
13.15.3	Hinter einem Fāsiq (Frevler) beten	575
13.15.4	Die Frau als 'Imām für Männer	578
13.15.5	Die Frau als 'Imām für Frauen	579
13.15.6	Ein Kind als 'Imām	579
13.15.7	Ein Stummer	581
13.15.8	Wenn der 'Imām im Sitzen betet	581
13.15.9	Wenn der 'Imām seinen Wuḍū' nicht halten kann	586
13.15.10	Wenn der 'Imām seinen Wuḍū' während des Ṣalāh verliert	586
13.15.11	Wenn dem 'Imām erst nach dem Ṣalāh klar wird, dass er keinen Wuḍū' hatte	587

13.15.12	Der 'Imām hatte Nağāsah an sich	588
13.15.13	Leute, die nicht vorbeten dürfen oder sollen	589
13.15.13.1	Wer die Fātiḥah nicht richtig lesen kann	589
13.15.13.2	Wer leichte Fehler macht	589
13.15.13.3	Wer stottert	590
13.15.13.4	Wer bestimmte Laute nicht aussprechen kann	590
13.15.13.5	Ein für Frauen fremder Mann	590
13.15.13.6	Wer unerwünscht ist	590
13.15.13.7	Uneheliche Nachkommen und Soldaten	592
13.15.14	Ein Gebet nachholen (Qaḍā') hinter jemandem, der sein Gebet zur richtigen Zeit verrichtet ('Adā') und umgekehrt	592
13.15.15	Ein Pflichtgebet hinter jemandem, der ein freiwilliges Gebet verrichtet und umgekehrt	593
13.15.16	Ein Gebet hinter jemandem, der ein anderes verrichtet	595
13.15.17	Als 'Imām für sich selbst Bittgebete sprechen	596
13.16	Wie man sich im Gemeinschaftsgebet aufstellt	598
13.16.1	Zu zweit beten	599
13.16.2	Zu dritt beten	600
13.16.3	Frauen in Gemeinschaft mit Männern	602
13.16.4	Ein 'Imām mit einer Gebetsgemeinschaft aus Kindern	603
13.16.5	Allein hinter einer Reihe stehen	604
13.16.6	Frauen unter sich	604

13.16.7	In der Heiligen Moschee vor dem 'Imām stehen	
	605	
13.16.8	Die Reihenfolge der Ma'mūm	605
13.16.9	Zweigeschlechtliche Menschen in der Gemeinschaft	606
13.16.10	Personen, deren Anwesenheit keine Wirkung hat	
	606	
13.16.11	Eine Lücke in einer Reihe füllen	607
13.16.12	Jemanden aus der vorderen Reihe nach hinten „ziehen“	607
13.16.13	Wo man mit einem 'Imām beten darf	609
13.16.14	Als 'Imām erhöht stehen	610
13.16.15	Als 'Imām an derselben Stelle ein freiwilliges Gebet beten, an der man sein Farḍ-Gebet verrichtet hat	611
13.16.16	Wie lange der 'Imām an seinem Platz bleiben soll und wie er ihn verlässt	612
13.16.17	Zwischen den Säulen beten	613
13.16.18	Die Gebetsreihen gerade ausrichten	614
13.17	Die beste Position hinter dem 'Imām	617
13.18	Dem 'Imām in Sunnah-Handlungen folgen	618
13.19	Wann spricht der Ma'mūm den Taslīm?	619
13.20	Regelungen über diejenigen, die zu spät zum Gemeinschaftsgebet kommen	619
13.20.1	Spricht man den Takbīr ein- oder zweimal, wenn man zu spät kommt und der 'Imām bereits im Rukū' ist?	619

Inhaltsverzeichnis

13.20.2	Wie zählt man, wenn man eine Rak'ah verpasst hat?	620
13.20.3	Den 'Imām im Tašahhud erreichen	621
13.20.4	Darf man beim Nachholen von versäumten Rak'ah in der Gemeinschaft beten?	622
13.20.5	Wenn man in der Moschee ankommt, wenn das Gemeinschaftsgebet bereits beendet ist	623
13.21	Was den Gläubigen von der Pflicht des Gemeinschaftsgebets befreit	623
13.21.1	Krankheit	623
13.21.2	Wenn man seine Notdurft verrichten muss	625
13.21.3	Wenn das Essen bereit ist und man hungrig ist	627
13.21.4	Die Befürchtung, Besitz zu verlieren	628
13.21.5	Furcht um das Leben eines Verwandten	628
13.21.6	Furcht vor Schaden für sich selbst	629
13.21.7	Wenn ein Gläubiger hinter einem her ist und man seine Schulden nicht begleichen kann	629
13.21.8	Die Befürchtung, den Anschluss an die Reisegruppe zu verlieren	630
13.21.9	Schläfrigkeit überkommt einen	630
13.21.10	Schaden aufgrund von Regen	631
13.21.11	Starker, kalter Wind bei Nacht	633
13.21.12	Knoblauch und Zwiebeln	633
13.21.13	Der Reisende	635
14	Das Gebet der Entschuldigten	637
14.1	Das Gebet des Kranken	637

14.1.1	Wenn man stehen kann	637
14.1.2	Im Sitzen beten	637
14.1.3	Auf dem Stuhl sitzen	638
14.1.4	Wie man sich verbeugt und niederwirft	640
14.1.5	Liegend beten	640
14.1.6	Die einzelnen Positionen andeuten, wenn man sich nicht bewegen kann	642
14.1.7	Ohnmacht	642
14.2	Auf dem Schiff beten	644
14.3	Auf dem Reittier	645
14.4	Das Gebet des Reisenden	645
14.4.1	Die Bedeutung des arabischen Wortes „Safar“ (Reise)	645
14.4.2	Ab wann gilt man als Reisender?	646
14.4.3	Das Urteil über das Verreisen	649
14.4.4	Ab welcher Wegstrecke ist es eine Reise?	651
14.4.5	Wann man das Reisegebet spricht	656
14.4.6	Das Urteil über das Kürzen der Gebete	658
14.4.7	Das Ṣalāh als Ansässiger beginnen, aber während des Verrichtens zum Reisenden werden	660
14.4.8	Nach Beginn der Gebetszeit abreisen bzw. zu Hause ankommen	661
14.4.9	Sich auf der Reise an ein versäumtes Gebet erinnern	662
14.4.10	Als Reisender hinter einem Ansässigen beten	662
14.4.11	Als Reisender hinter einem Reisenden beten	665

Inhaltsverzeichnis

14.4.12	Wenn man nicht sicher ist, was man beabsichtigt hat	665
14.4.13	Absicht, an einem Ort vier oder mehr Tage zu bleiben	666
14.4.14	Unbestimmte Aufenthaltsdauer	668
14.4.15	Wenn man „nie“ vorhat, an einem Ort zu bleiben	669
14.4.16	Zwischen zwei Wohnorten pendeln	669
14.4.17	Den längeren von zwei Wegen wählen	669
14.4.18	Wenn man an einem Ort unerwartet aufgehalten wird	670
14.5	Gebete zusammenfassen	670
14.5.1	Auf der Reise	670
14.5.2	Das Freitagsgebet mit dem 'Aṣr-Gebet zusammenfassen	674
14.5.3	Die Gebete in 'Arafah und Muzdalifah zusammenfassen	674
14.5.4	Krankheit	674
14.5.5	Mağrib und 'Iṣā' zusammenfassen, wenn es stark regnet	677
14.5.6	Schlamm und starker Wind	678
14.5.7	Starker und kalter Wind	679
14.5.8	Nicht jeder, der zusammenfasst, kürzt	679
14.5.9	Wenn die Erlaubnis zum Zusammenfassen nicht für alle gilt	679

	14.5.10 Ist es besser, zusammengefasste Gebete vorzuziehen oder hinauszuschieben?	680
	14.5.11 Das Fassen der Absicht beim Hinausschieben des Gebetes	680
	14.5.12 Die Zeit, die zwischen den beiden zusammenzufassenden Gebeten verstreichen darf	681
	14.5.13 Die Ursache des Zusammenfassens muss bis zum Beginn der zweiten Gebetszeit anhalten	682
15	Ḥauf-Ṣalāh (Gebet bei Furcht/Gefahr)	683
15.1	Gesetzlichkeit	683
15.2	Die verschiedenen Versionen	683
	15.2.1 Die erste Version	683
	15.2.2 Die zweite Version	685
	15.2.3 Die dritte Version	686
	15.2.4 Die vierte Version	687
	15.2.5 Die fünfte Version	687
	15.2.6 Die sechste Version	690
15.3	Das Gebet bei Furcht für Ansässige	691
15.4	Das Gebet, wenn der Feind angreift (Musāyafah)	691
15.5	Das Tragen der Waffen während des Gebetes	692
15.6	Das Gebet bei Furcht in einem verbotenen Kampf, und dass nicht die gesamte Armee das Gebet so verrichten muss	693
15.7	Das Gebet bei Furcht in anderen Situationen als Krieg	694
16	Das Freitagsgebet	695
16.1	Vorzüge	695

Inhaltsverzeichnis

16.2	Namensgebung	695
16.3	Das Urteil über das Freitagsgebet	696
16.4	Bedingungen die es zur Pflicht machen	697
16.4.1	Männlich sein	697
16.4.2	Mukallaf (schuldfähig) sein	697
16.4.3	Muslim sein	698
16.4.4	Sesshaftigkeit (Istīṭān)	698
16.4.4.1	Die Entfernung für Bewohner innerhalb der Stadt	699
16.4.4.2	Die Entfernung für Bewohner außerhalb der Stadt	699
16.5	Wer vom Freitagsgebet entschuldigt ist	701
16.5.1	Reisende	701
16.5.2	Frauen	702
16.5.3	Wenn Frauen oder Reisende am Gemeinschaftsgebet teilnehmen	702
16.6	Wann man das Ḍuhr-Gebet statt des Freitagsgebetes verrichtet	703
16.7	Vor der Ḍuhr-Zeit verreisen	703
16.8	Nach Eintritt der Ḍuhr-Zeit verreisen	704
16.9	Bedingungen für die Gültigkeit des Freitagsgebetes	705
16.9.1	Die Zeit	706
16.9.2	Die Mindestanzahl an Teilnehmern, ab der ein Freitagsgebet gültig ist	708
16.9.3	Wohngebiet	710
16.9.4	Mindestens einen Rukū' erreichen	711

16.9.5	Zwei Predigten (Ḥuṭbah) vor dem Ṣalāh	712
16.9.5.1	Während der Predigt sprechen	713
16.9.5.2	Die Predigt in einer anderen als in arabischer Sprache halten	714
16.9.5.3	Wenn der Prediger die zweite Predigt vergisst	714
16.9.6	Lobpreisung Allāhs und der Segensgruß über den Propheten ﷺ	714
16.9.7	Die Anweisung, Allāh zu fürchten	715
16.9.8	Reinheit während der Predigt	716
16.9.9	Wer die Predigt hält, leitet auch das Gebet	716
16.10	Sunnah-Handlungen der Freitagspredigt	717
16.10.1	Wer hält die Predigt, wenn es jemanden gibt, der mehr vom Qur'ān auswendig kennt?	717
16.10.2	Von einer erhöhten Position aus predigen	717
16.10.3	Die Anwesenden begrüßen	718
16.10.4	Sich bis zum Ende des 'Aḍān und zwischen den beiden Predigten hinsetzen	718
16.10.5	Im Stehen predigen	719
16.10.6	Sich beim Predigen auf etwas stützen	720
16.10.7	Sich den Ma'mūm zuwenden	720
16.10.8	Beim Predigen geradeaus schauen	721
16.10.9	Die Predigt kurzhalten	722
16.10.10	Die Einleitungsformel der Predigt	722
16.10.11	Die Themen der Freitagspredigt	724
16.10.12	Qur'ān lesen	725

Inhaltsverzeichnis

16.10.13	Ein Du'ā' für die Muslime sprechen	725
16.11	Verhalten der Zuhörer	725
16.11.1	Nicht mit angewinkelten Beinen sitzen	725
16.11.2	Der Freitagspredigt zuhören	727
16.11.3	Der Segensgruß über den Propheten ﷺ während der Freitagspredigt	729
16.11.4	Während der Predigt „'Amīn“ sagen	729
16.11.5	Beim Du'ā' zwischen den beiden Predigten die Hände heben	730
16.11.6	Unterbricht man den Ṭawāf für die Freitagspredigt?	730
16.12	Das eigentliche Freitagsgebet	731
16.12.1	Die Anzahl der Rak'ah	731
16.12.2	Was in den beiden Rak'ah gelesen wird	731
16.12.3	Mehr als ein Freitagsgebet in einem Gebiet	732
16.12.4	Sunnah-Gebet vor dem Freitagsgebet	733
16.12.5	Sunnah-Gebet nach dem Freitagsgebet	735
16.13	Sunnah-Handlungen am Freitag	737
16.13.1	Ġusl am Freitag	737
16.13.1.1	Ḥukm (Urteil)	737
16.13.1.2	Was bedingt den Freitags-Ġusl?	740
16.13.1.3	Die Zeit für den Freitags-Ġusl	741
16.13.1.4	Muss man den Ġusl am Freitag zweimal durchführen, wenn man ḡunub ist?	741
16.13.2	Sich reinigen und parfümieren	742

	16.13.3 Die besten Kleider tragen	742
	16.13.4 Frühzeitig zu Fuß zur Moschee gehen	743
	16.13.5 Darf man sich beeilen, wenn die Predigt oder das Gebet bereits begonnen hat?	745
	16.13.6 Die Moschee am Freitag während des 'Adān betreten	745
	16.13.7 Zwei Rak'ah verrichten, auch wenn die Predigt schon begonnen hat	746
	16.13.8 Sich dem 'Imām nähern	748
	16.13.9 Sūrah al-Kahf lesen	749
	16.13.10 Viele Bittgebete sprechen	750
	16.13.11 Den Segensgruß über den Propheten ﷺ oft aussprechen	753
	16.13.12 Qaylūlah (Mittagsschlaf)	754
16.14	Vor und während der Freitagspredigt zu unterlassende Handlungen	754
	16.14.1 Sich durch die Reihen drängeln	754
	16.14.2 Jemand anderen aufstehen lassen, um dessen Platz einzunehmen	755
	16.14.3 Einen Platz in der Moschee reservieren	756
	16.14.4 Den Sitzplatz kurzzeitig verlassen	757
	16.14.5 Während der Freitagspredigt sprechen	757
17	Die beiden 'Īd-Tage	761
17.1	Sprachliche und gesetzliche Definition	761
17.2	Beweise für ihre Gesetzlichkeit	761
17.3	Das Urteil über das 'Īd-Gebet	762

Inhaltsverzeichnis

17.4	Die Uhrzeit für das 'Īd-Gebet	764
17.5	Das 'Īd al-'Aḍḥā-Gebet im Gegensatz zum 'Īd al-Fiṭr-Gebet frühzeitig zu verrichten	764
17.6	Wenn man zu spät erfährt, dass 'Īd ist	765
17.7	Wo das 'Īd-Gebet verrichtet wird	765
17.8	Zum 'Aḍḥā-Gebet mit nüchternem Magen gehen, zum Fiṭr-Gebet zuvor etwas essen	766
17.9	Wann man sich zum 'Īd-Gebet begibt	767
17.10	Die Bedingungen für die Gültigkeit des 'Īd-Gebetes	768
	17.10.1 Ansässigkeit	768
	17.10.2 Die Mindestanzahl an Betenden	769
	17.10.3 Die Erlaubnis des 'Imām ist keine Bedingung	769
17.11	Auf dem Rückweg einen anderen Weg nehmen	769
17.12	Das 'Īd-Gebet und die Predigt	770
	17.12.1 Wie das 'Īd-Gebet verrichtet wird	770
	17.12.1.1 'Aḍān und 'Iqāmah	771
	17.12.1.2 Der Takbīr im 'Īd-Gebet	771
	17.12.1.3 Das Heben der Hände bei jedem Takbīr	772
	17.12.1.4 Was man zwischen den Takbīr spricht	773
	17.12.1.5 Das Istiftāḥ-Du'ā'	775
	17.12.1.6 Was man nach der Fātiḥah liest	775
	17.12.1.7 Die zweite Rak'ah	776
	17.12.2 Die beiden Predigten	776
	17.12.3 Das Urteil über die zusätzlichen Takbīr und die beiden Predigten	778

	17.12.4 Vor und nach dem 'Īd-Gebet beten	779
	17.12.5 Wer das 'Īd-Gebet verpasst hat	780
	17.12.6 Dürfen Nichtmuslime beim Gebet anwesend sein?	781
17.13	Der eingeschränkte und der uneingeschränkte Takbīr	782
18	Das Gebet zu Sonnen- und Mondfinsternis	789
18.1	Bedeutung	789
18.2	Die Sonnenfinsternis zur Zeit des Gesandten Allāhs ﷺ	790
18.3	Gesetzlichkeit	792
18.4	Das Urteil über das Kusūf-Gebet	793
18.5	Als Gemeinschaftsgebet?	793
18.6	Die Uhrzeit	793
18.7	Der Gebetsruf	794
18.8	Wie das Kusūf-Gebet verrichtet wird	794
	18.8.1 Die Anzahl der Rak'ah	794
	18.8.2 Takbīr, Istiftāḥ, Isti'ādah	795
	18.8.3 Fātiḥah	795
	18.8.4 Was man vor der ersten Verbeugung der ersten Rak'ah liest	795
	18.8.5 Laut oder leise lesen?	796
	18.8.6 Wenn man nicht viel vom Qur'ān auswendig kennt	797
	18.8.7 Der erste und zweite Rukū' der ersten Rak'ah	798
	18.8.8 Die beiden Niederwerfungen	799
	18.8.9 Die zweite Rak'ah	799

18.8.10	Wenn die Finsternis während des Gebetes endet	800
18.8.11	Wenn das Gebet vorbei ist, die Finsternis jedoch nicht	800
18.9	Die Predigt	801
18.10	Bei anderen, furchterregenden Ereignissen beten	802
18.11	Weitere gesetzliche Handlungen im Falle einer Finsternis	802
18.12	Mehr als zwei Verbeugungen pro Rak'ah	803
18.13	Kusūf-Gebet zu den verbotenen Zeiten	804
18.14	Sonnen- und Mondfinsternisse - angsteinflößend und doch berechenbar?	804
18.15	Verrichtet man das Kusūf-Gebet auch, wenn die Finsternis dort, wo man sich befindet, nicht sichtbar ist?	805
18.16	Wenn man das Gebet verpasst hat	805
19	Istisqā' (das Gebet um Regen)	807
19.1	Sprachliche und gesetzliche Definition	807
19.2	Das Urteil	807
19.3	Wann das Istisqā'-Gebet verrichtet wird	807
19.4	Vorbereitung auf das Istisqā'-Gebet	808
19.5	Unterschiedliche Formen, Allāh um Regen zu bitten	810
19.6	Zu welcher Tageszeit das Istisqā'-Gebet verrichtet wird	812
19.7	Wo man es verrichtet	814
19.8	Wie man sich zum Istisqā'-Gebet begibt	814
19.9	Predigt vor oder nach dem Istisqā'-Gebet	814
19.10	Gebetsruf vor dem Istisqā'-Gebet	816
19.11	Das Gebet selbst	816

19.11.1	Wie das Istisqā'-Gebet verrichtet wird	816
19.11.2	Wenn man einen Teil des Gebetes verpasst hat	817
19.12	Die Predigt	817
19.12.1	Die Anzahl der Predigten	818
19.12.2	Der Inhalt der Predigt	818
19.12.3	Die Hände beim Bittgebet heben	818
19.12.4	Das Obergewand umdrehen	820
19.13	Was man tut, wenn es regnet	820
19.14	Wenn es noch vor dem Istisqā'-Gebet anfängt zu regnen	821
19.15	Wenn es zu viel regnet	821
20	Begräbnis (Ġanāzah)	823
20.1	Krankenbesuch	823
20.2	Die kranken Eltern besuchen, wenn der Ehemann dies verbietet	825
20.3	Anstandsregeln beim Besuch eines Kranken	826
20.3.1	Wer den Sterbenden betreuen soll	827
20.3.2	Den Kranken an die Taubah erinnern	828
20.3.3	Den Kranken an das Vermächtnis erinnern	830
20.3.4	Die Kehle anfeuchten	831
20.3.5	Beim Sterbenden die Sūrah Yāsīn lesen	832
20.3.6	Den Sterbenden in Richtung Qiblah wenden	832
20.3.7	Ein gutes Ende erreichen	833
20.3.8	Dem Verstorbenen die Augen schließen	835
20.3.9	Die Hinterbliebenen zur Geduld aufrufen	835
20.3.10	Mit Allāhs Bestimmung zufrieden zu sein	836

Inhaltsverzeichnis

20.3.11	Dem Verstorbenen den Mund schließen	838
20.3.12	Die Gelenke lockern	838
20.3.13	Zusätzliche Kleidungsstücke abnehmen und den Toten mit einem Tuch bedecken	838
20.3.14	Einen Gegenstand auf den Bauch des Toten legen	838
20.3.15	Den Leichnam so auf ein Bett legen, dass die Füße tiefer liegen als der Kopf	839
20.3.16	Die Bestattung nicht verzögern	839
20.3.17	Hirntod	840
20.3.18	Vollzug des Vermächtnisses und Begleichen der Schulden	842
20.4	Die Totenwaschung	843
20.4.1	Urteil	843
20.4.2	Bedingungen für die Totenwaschung	844
20.4.3	Wer die Totenwaschung durchführt	845
20.4.4	Die 'Aurah bedecken	848
20.4.5	Die Vorbereitung der Totenwaschung	849
20.4.6	Der Wuḍū'	850
20.4.7	Die Absicht zur Totenwaschung und die Basmalah	851
20.4.8	Die eigentliche Waschung	851
20.4.9	Warmes Wasser, Reinigungsmittel u. a.	852
20.4.10	Schnurrbart kürzen und Fingernägel schneiden	853

	20.4.11 Ob man die Haare kämmt, den Leichnam trocknet und wie man die Haare der Frau richtet	853
	20.4.12 Die Totenwaschung eines Muḥrim	854
	20.4.13 Märtyrer werden nicht gewaschen	855
	20.4.14 Kein Totengebet für den Märtyrer	860
	20.4.15 Totgeburten	862
	20.4.16 Wer nicht gewaschen werden kann	863
	20.4.17 Worauf der Totenwäscher achten soll	864
	20.4.18 Die Belohnung für die Totenwaschung	864
	20.4.19 Wenn jemand stirbt, der ḡunub ist	864
	20.4.20 Wenn vergessen wurde, den Verstorbenen zu waschen	865
20.5	Das Einhüllen des Toten (Takfīn)	865
	20.5.1 Wer die Kosten übernimmt	865
	20.5.2 Wie ein toter Mann eingehüllt wird	866
	20.5.3 Wie eine tote Frau eingehüllt wird	868
20.6	Das Totengebet	869
	20.6.1 Die Belohnung für das Totengebet	870
	20.6.2 Wo man die Leiche für das Totengebet hinstellt	870
	20.6.3 Die Gebetsreihen hinter dem 'Imām	871
	20.6.4 Wie man das Totengebet verrichtet	872
	20.6.4.1 Wie oft der Takbīr gesprochen wird	872
	20.6.4.2 Die Hände beim Takbīr heben	873
	20.6.4.3 Istiftāḥ-Du'ā', Isti'ādah und Fātiḥah	875

20.6.4.4	Das abrahamitische Bittgebet	876
20.6.4.5	Bittgebete sprechen	877
20.6.4.6	Nach dem vierten Takbīr kurz pausieren	883
20.6.4.7	Taslīm nur nach rechts	883
20.6.5	Die Wāğib-Handlungen des Ğanāzah-Gebetes	884
20.6.5.1	Qiyām (das Stehen)	884
20.6.5.2	Die Takbīr	885
20.6.5.3	Die Fātiḥah	885
20.6.5.4	Der Segensgruß über den Propheten ﷺ	886
20.6.5.5	Ein Bittgebet für den Toten	886
20.6.5.6	Der Taslīm	886
20.6.6	Einen Teil des Ğanāzah-Gebetes versäumen	887
20.6.7	Mehr als ein Ğanāzah-Gebet für den Verstorbenen	888
20.6.8	Ein versäumtes Totengebet auf dem Friedhof nachholen	888
20.6.9	Şalātul-Ġā'ib (das Totengebet für einen abwesenden Leichnam)	891
20.6.10	Das Totengebet für einen Veruntreuer	893
20.6.11	Das Totengebet für Selbstmörder	894
20.6.12	Das Totengebet für Hingerichtete	896
20.6.13	Wo das Totengebet verrichtet wird	896
20.6.14	Zu Hause für den Toten beten, bevor er zum Gebetsplatz getragen wird	897
20.6.15	Den Ṭawāf für das Totengebet unterbrechen	897

20.7	Das Begräbnis	898
20.7.1	Das Tragen der Totenbahre	898
20.7.1.1	Beim Tragen der Bahre laut den Takk̄ir und Tahl̄il sprechen	899
20.7.1.2	Sich beim Tragen abwechseln	899
20.7.1.3	Sich beeilen	900
20.7.1.4	Wo die Fußgänger und die Reiter den Trauerzug begleiten	901
20.7.1.5	Sich nicht hinsetzen, bevor die Totenbahre abgesetzt wurde	902
20.7.1.6	Für einen Begräbniszug aufstehen	903
20.7.1.7	Das Grab einer Frau zudecken	904
20.7.2	Zwei Arten von Gräbern	905
20.7.3	Wie tief das Grab sein soll	907
20.7.4	Wie man den Toten ins Grab legt	907
20.7.5	Wer nicht begraben werden kann	910
20.7.6	Den Leichnam in ein anderes Land überführen	911
20.7.7	Der Wunsch, an einem gesegneten Platz begraben zu werden	911
20.7.8	Was bezüglich des Grabes nicht erlaubt ist	912
20.7.8.1	Die Gräber nicht zu hoch machen	912
20.7.8.2	Das Grab eingipsen und bebauen	912
20.7.8.3	Inschriften auf Gräbern	913
20.7.8.4	Auf einem Grab sitzen, sich daran anlehnen und darüber gehen	914
20.7.8.5	Mehr als eine Person in ein Grab legen	915

Inhaltsverzeichnis

20.7.8.6	Dem Begrabenen Qur'ān vorlesen	916
20.7.8.7	Grabverlegung	917
20.7.9	Im Namen eines Toten Gutes tun	917
20.7.10	Im Namen eines Lebenden Gutes tun	920
20.7.11	Für die Familie des Verstorbenen Essen zubereiten	920
20.8	Friedhofsbesuche	922
20.8.1	Das Urteil	922
20.8.2	Friedhofsbesuche von Frauen	924
20.8.3	Wann man Friedhöfe besucht	926
20.8.4	Was man beim Friedhofsbesuch sagt	926
20.9	Der Familie des Verstorbenen Beileid bekunden (Ta'ziyah)	928
20.9.1	Bedeutung und Urteil	928
20.9.2	Wie man sein Beileid ausdrückt	928
20.9.3	Das Beileid bereits auf dem Friedhof ausdrücken	928
20.9.4	Wenn die Familie des Verstorbenen sich irgendwo versammelt, wo man ihr das Beileid aussprechen kann	929
20.9.5	Um den Verstorbenen weinen	930
20.9.6	Wird der Tote dafür bestraft, dass seine Familie um ihn weint?	930
20.9.7	Was man bei Trauer nicht tun darf	932
20.9.8	Eine Reise unternehmen, um jemandem sein Beileid auszudrücken	932